Einführung in die Vogelwelt

Kneipp-Verein Edenkoben auf Exkursion in Kleinfischlingen

Der Kneipp-Verein Edenkoben war zu Besuch im Florum in Kleinfischlingen beim Apotheker Kurt von Nida zu dem Thema „Einführung in die Vogelwelt am Modenbach und Besichtigung der Vogelausstellung“. Herr von Nida erklärte uns an Hand seiner naturgetreuen Darstellungen, das Wiesen- und Waldgelände mit seiner Tierwelt, vor allem der der Vögel. Wir bekamen auf unserer Exkursion 100 Stopfpräparate von Tieren des Modenbachgebiets in ihren Lebensräumen, sowie 50 Schautafeln zur Landeskunde, gezeigt. Angesichts nachgestellter Bachufer und Waldränder erzählte von Nida spannend und kurzweilig von unseren heimischen Vogelarten, den Garten-, Zug- und Greifvögeln.

Er berichtete über unseren Modenbach, einen knapp 30 Kilometer langen Bach und rechter Nebenfluss des Speyerbachs in Rheinland-Pfalz. Der Modenbach entspringt im Pfälzerwald östlich der Pfälzischen Hauptwasserscheide in etwa 460 m Höhe. Die Quelle liegt einen Kilometer südlich des Forsthauses Heldenstein an einem Bergsattel zwischen dem Steigerkopf (613,6 m) im Osten und dem

Pfaffenkopf (566 m) im Westen. Zunächst in südöstlicher, später östlicher Richtung fließt der Modenbach durch das nach ihm benannte Tal der hügeligen Rebenlandschaft an der Deutschen Weinstraße entgegen. Diese erreicht er oberhalb der Gemeinde Hainfeld, nachdem er den Mittelgebirgsrand zwischen dem Teufelsberg (rechts; 597,6 m) und dem Blättersberg (links; 613,2 m) durchbrochen hat. Unterhalb von Hainfeld wendet sich die Laufrichtung nach Nordosten. Mit der Passage von Edesheim verlässt der Bach die Hügellandschaft und fließt durch den Westteil der Rheinebene. Drei Kilometer unterhalb von Freisbach nimmt er von rechts seinen stärksten Zufluss, den Bruchbach, auf. Nach weiteren fünfeinhalb Kilometern mündet der Modenbach am Südostrand der Gemeinde Hanhofen von rechts in den Speyerbach.

Seit der Menschwerdung hat der Homo sapiens auch die Vögel aufmerksam beobachtet, um sich von ihnen orientieren oder warnen zu lassen, sie zu jagen oder einzufangen. Zu den Gartenvögeln gehört, z. B. der Grünfink, auch Grünling genannt ist in Europa, Nordafrika und im südwestlichen Asien beheimatet. Die meisten Grünfinken sind Standvögel, nur einige nördlich Populationen zieht es im Winter nach Südeuropa.

Wie z. B. alle Erdspechte sucht der Grünspecht seine Nahrung vor allem am Boden. In Parkanlagen, Gärten, Feldgehölzen, Alleen und an Waldrändern kann man ihn im charakteristischen Bogenflug über freiem Gelände beobachten. Dieser Vogel kann seine lange Zunge, die an der Spitze ein klebriges Sekret ausscheidet, mehr als 10 cm über die Schnabelspitze vorschnellen lassen, um

Ameisen und deren Puppen – seine Hauptnahrung – aus dem Boden zu holen.

Sein Lebensraum: Er brütet in unterschiedlichen Biotopen, am Rand geschlossener Laub- und Mischwälder, im Bereich von Lichtungen. Meidet dichte Nadelwälder. Ebenfalls in halboffener Kulturlandschaft mit Weiden, Wiesen und Hochstammobstgärten, aufgelockerten Altholzbeständen, Ufergehölzen, Baumhecken, Parks und Gärten.

Bussard, Wachteln, Greifvögel, wie alle Wiesenvogelarten verzeichnet sie seit Jahren alarmierende Bestandsverluste, da ihr Lebensraum, das Grünland und die Moore, dramatisch zurückgeht.

„Nur wenn Naturschutz und Landwirtschaftspolitik in Deutschland besser Hand in Hand gehen, können wir die Bekassine und andere Wiesenvögel retten. Die Greifvögel sind eine größere Gruppe fleischfressender Vögel. Sie umfasst die Habichtarten, sowie den Fischadler, den Sekretär und die Neuweltgeier. Die Falkenarten sind näher mit den Papageien und Sperlingsvögeln verwandt, als mit den übrigen Familien der traditionellen Greifvögel.

Nach dem Vortrag besuchten wir die gemütlichen Räumlichkeiten der Familie Medart. Der kleine Raum, welcher einmal die Verkaufstelle der Bäckerei war, wurde mit viel Liebe und vielen Erinnerungen ausgeschmückt. Frau Medart verwöhnte uns mit Kaffee und ihren selbstgebackenen Kuchen.

(Text: Brigitte Poth & Bilder: Werner Müller)

Kontakt:
Kneipp-Verein Edenkoben e.V.
Brigitte Poth
Blücherstraße 5a
67480 Edenkoben
Telefon 0 63 23 / 71 29 oder 76 29
info@praxis-poth.de
www.kneippverein-edenkoben.de